

Kollegiale Beratung (60 Minuten)

Rollen: ● Anliegen-EinbringerIn ● BeraterIn(nen) ● ZeitnehmerIn

1. Ankommen, Aktuelles austauschen, Klatsch und Tratsch, Rückblick auf die vorhergegangene Kollegiale Beratung, wie ist es mit „dem nächsten konkreten Schritt“ gegangen? **15 Min.**
2. Anliegen sammeln, ein Anliegen für den ersten Durchgang auswählen, Rollen verteilen. **5 Min.**
3. Anliegen-EinbringerIn stellt das Anliegen vor, die anderen hören zu. Die Zeit von 5 Minuten wird voll ausgeschöpft. Wenn nichts (mehr) gesagt wird, „lauschen alle dem Schweigen“. **5 Min.**
4. BeraterInnen sagen, was sie gesehen, gehört und gespürt haben und welche Bilder und Phantasien ihnen gekommen sind: **keine** Vorschläge und Ideen, **keine** Diskussion, **keine** Wertung, **keine** Rückfragen. **5 Min.**
5. Anliegen-EinbringerIn reagiert, ergänzt. **5 Min.**
6. BeraterInnen sammeln Hinweise, Ideen und Vorschläge, tauschen sich über das Anliegen aus oder intervenieren in anderen Formen, wie z.B. „über den/die EinbringerIn reden“. **10 Min.**
8. Ruhe, alle schweigen: Zeit zum Bedenken, um Gehörtes nachklingen zu lassen und zum Vorausschauen. **1 Min.**
9. Anliegen-EinbringerIn formuliert Überlegungen zum weiteren Vorgehen und den nächsten konkreten Schritt. **3 Min.**
10. Ruhe, alle schweigen: Zeit zum Bedenken, um Gehörtes nachklingen zu lassen und zum Vorausschauen **1 Min.**
11. Rückmeldungen alle: Erkenntnisse **10 Min.**
Ich habe für mich, in der Rolle als EinbringerIn, BeraterIn, ZeitnehmerIn, erlebt/erfahren/gelernt... und schließe daraus für mich, meine Arbeit, in der Kollegialen Beratung...

Bei weiteren Durchgängen entfällt Schritt 1. und für Schritt 2. wird weniger Zeit benötigt. Da es aber zwischen den einzelnen kollegialen Beratungen Pausen gibt, dauert ein Durchgang im Schnitt eine gute Stunde.

Kollegiale Beratung (60 Minuten)

Rollen: ● Anliegen-EinbringerIn ● BeraterIn(nen) ● ZeitnehmerIn

1. Ankommen, Aktuelles austauschen, Klatsch und Tratsch, Rückblick auf die vorhergegangene Kollegiale Beratung, wie ist es mit „dem nächsten konkreten Schritt“ gegangen? **15 Min.**
2. Anliegen sammeln, ein Anliegen für den ersten Durchgang auswählen, Rollen verteilen. **5 Min.**
3. Anliegen-EinbringerIn stellt das Anliegen vor, die anderen hören zu. Die Zeit von 5 Minuten wird voll ausgeschöpft. Wenn nichts (mehr) gesagt wird, „lauschen alle dem Schweigen“. **5 Min.**
4. BeraterInnen sagen, was sie gesehen, gehört und gespürt haben und welche Bilder und Phantasien ihnen gekommen sind: **keine** Vorschläge und Ideen, **keine** Diskussion, **keine** Wertung, **keine** Rückfragen. **5 Min.**
5. Anliegen-EinbringerIn reagiert, ergänzt. **5 Min.**
6. BeraterInnen sammeln Hinweise, Ideen und Vorschläge, tauschen sich über das Anliegen aus oder intervenieren in anderen Formen, wie z.B. „über den/die EinbringerIn reden“. **10 Min.**
8. Ruhe, alle schweigen: Zeit zum Bedenken, um Gehörtes nachklingen zu lassen und zum Vorausschauen. **1 Min.**
9. Anliegen-EinbringerIn formuliert Überlegungen zum weiteren Vorgehen und den nächsten konkreten Schritt. **3 Min.**
10. Ruhe, alle schweigen: Zeit zum Bedenken, um Gehörtes nachklingen zu lassen und zum Vorausschauen **1 Min.**
11. Rückmeldungen alle: Erkenntnisse **10 Min.**
Ich habe für mich, in der Rolle als EinbringerIn, BeraterIn, ZeitnehmerIn, erlebt/erfahren/gelernt... und schließe daraus für mich, meine Arbeit, in der Kollegialen Beratung...

Bei weiteren Durchgängen entfällt Schritt 1. und für Schritt 2. wird weniger Zeit benötigt. Da es aber zwischen den einzelnen kollegialen Beratungen Pausen gibt, dauert ein Durchgang im Schnitt eine gute Stunde.

Ade/Schroeter, überarbeitete Fassung – Quelle: © 2001 Reinhard Beck, Willi Magg, Peter Neumann, Almuth Noetzel, Michael M Pannwitz, Agnes von Walther